

# Bischel

Weingut



Rheinhessen

Sonnenhof, 55437 Appenheim

Tel. 06725-2683, Fax: 06725-5127

www.weingut-bischel.de

info@weingut-bischel.de

Besuchszeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr und nach Vereinb.

**Inhaber** ..... Heike & Hartmut Runkel  
**Kellermeister** ..... Christian & Matthias Runkel  
**Rebfläche** ..... 14 Hektar

Seit fünf Generationen baut die Familie Wein in Appenheim an. Heute wird der Sonnenhof von Hartmut und Heike Runkel geführt, unterstützt von den Söhnen Christian und Matthias. Die Weinberge liegen vor allem in der an Kalkstein reichen Gau-Algesheimer St. Laurenzikapelle. Seit 2004 besitzt man auch eine Parzelle mit alten Rieslingreben im Binger Scharlachberg. Wichtigste Rebsorten sind Riesling, Grauburgunder, Weißburgunder, Silvaner, Chardonnay, Spätburgunder, Frühburgunder und Huxelrebe. Zuletzt wurden Merlot, Cabernet Sauvignon und Sauvignon Blanc neu gepflanzt. Die Rotweine werden maischevergoren und kommen dann ins Holzfass, die Weißweine werden in Edelstahltanks recht lange auf der Hefe ausgebaut. Seit dem Jahrgang 2006 gibt es die „Quarzit“ (Binger Scharlachberg) und „Terra Fusca“ (St. Laurenzikapelle) genannten Weine. Diese bilden zusammen mit den „S“-Weinen den mittleren Teil des Sortiments, zwischen den Gutsweinen als Basis und den Lagenweinen aus Scharlachberg (Riesling) und Johannisberg (Spätburgunder). Dazu gibt es süße und edelsüße Weine, die als einzige Weine Prädikatsbezeichnungen tragen.

Vorjahre \_\_\_\_\_

Vor zwei Jahren ging es weiter voran, die Rieslinge hatten weiter an Präzision und Ausdruck gewonnen, auch auf edelsüß verstand man sich. 2010 brachte mit der Beerenausle-

se aus dem Hundertgulden erneut einen hervorragenden edelsüßen Wein. Im trockenen Segment gefiel uns im vergangenen Jahr der Riesling aus dem Hundertgulden ein klein wenig besser als sein Pendant aus dem Scharlachberg, im Guts- und Ortsweinbereich blieb die Kollektion jahgangsbedingt ein wenig hinter dem Vorjahr zurück.

Neue Kollektion \_\_\_\_\_

Sehr stimmig präsentiert sich auch die neue Kollektion. Die Gutsweine sind frisch und klar, die Ortsweine fülliger und kraftvoller, der fruchtbetonte, strukturierte Chardonnay und der zupackende, präzise Quarzit-Riesling gefallen uns besonders gut. Die Lagen-Rieslinge sind konzentrierter, stoffiger, bieten viel reife Frucht und viel Substanz, der Wein aus der St. Laurenzikapelle ist würzig und saftig, der Hundertgulden kraftvoll und strukturiert, der Scharlachberg enorm üppig und saftig. Die edelsüßen Rieslinge sind konzentriert, stoffig und reintönig. Sehr stark ist dieses Jahr auch der rote Teil der Kollektion mit einem reintönigen, fruchtbetonten Frühburgunder, dem kraftvollen, zupackenden Johannesberg-Spätburgunder und einem rauchig-würzigen Pinot Noir Reserve mit Eleganz, guter Struktur und Frische.

Weinbewertung \_\_\_\_\_

- 83 2011 Weißburgunder trocken 12,5 %/7,40 €
- 84 2011 Riesling trocken 12 %/7,40 €
- 86 2011 Silvaner trocken „Terrassen“ Gau-Algesheimer 13 %/0,20 €
- 88 2011 Chardonnay trocken „Kapelle“ Gau-Algesheimer 13,5 %/12,90 €
- 85 2011 Weißburgunder trocken Appenheimer 13 %/10,90 €
- 86 2011 Riesling trocken „Terra Fusca“ Appenheimer 12,5 %/10,90 €
- 87 2011 Riesling trocken „Quarzit“ Binger 13 %/10,90 €
- 89 2011 Riesling trocken Appenheimer Hundertgulden 13 %/17,90 €
- 88 2011 Riesling trocken Gau-Algesheimer St. Laurenzikapelle 13 %/17,90 €
- 89 2011 Riesling trocken Binger Scharlachberg

- 13 %/18,90 €
- 88 2011 Riesling Auslese Binger Scharlachberg  
7,5 %/12,90 €/0,375l
- 89 2011 Riesling Trockenbeerenauslese Binger  
Scharlachberg 5,5 %/55,- €/0,375l
- 89 2011 Riesling Trockenbeerenauslese Appen-  
heimer Hundertguden 5,5 %/55,- €/0,375l
- 87 2010 Frühburgunder trocken Appenheimer  
13 %/13,90 €
- 88 2010 Spätburgunder trocken Gau-Algeshei-  
mer Johannisberg 13,5 %/18,90 €
- 89 2009 Pinot Noir „Reserve“ 13,5 %/25,90 €

## Bischöfliche

Weingüter Trier



Mosel

Gervasiusstraße 1, 54290 Trier

Tel. 0651-14576-0, Fax: 0651-40253

www.bwgtrier.de

info@bwgtrier.de

Besuchszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr; Sa. 10-14 Uhr

**Inhaber** ..... Bischöfliches Priesterseminar Trier  
..... Hohe Domkirche Trier  
..... Bischöfliches Konvikt Trier

**Güterdirektor** ..... Dr. Karsten Weyand

**Rebfläche** ..... 129 Hektar

Die Bischöflichen Weingüter in Trier bewirtschaften den Weingutsbesitz des Bischöflichen Priesterseminars, der Hohen Domkirche und des Bischöflichen Konvikts Trier. Sie verfügen über umfangreichen Weinbergbesitz in besten Lagen, sowohl an Mosel (Avelsbacher Altenberg, Trittenheimer Apotheke, Dhron-Hofberger, Piesporter Goldtröpfchen, Bernkasteler Badstube, Graacher Domprobst und Himmelreich, Ürziger Würzgarten und Erdener Treppchen), als auch an Saar (Falkensteiner Hofberg, Wiltinger Kupp, Kanzemer Altenberg, Aylar Kupp und Scharzhofberger) und Ruwer (Eitelsbacher Marienholz, Kaseler Kehrnagel und Nies'chen). Neben dem domi-

nierenden Riesling gibt es ein klein wenig Weißburgunder, Spätburgunder, Frühburgunder, St. Laurent und Regent. Nirgendwo sonst kann man so viele Rieslinge mit ihren lagenspezifischen Besonderheiten aus dem gesamten Anbaugebiet verkosten. Der Ausbau im Holz soll zukünftig forciert werden, die traditionellen Fuder werden nach und nach erneuert; auch wird seit 2010 verstärkt mit Spontangärung gearbeitet.

Vorjahre \_\_\_\_\_

Im Jahrgang 2009 zeigten vor allem die animierenden Spätlesen, dass 2009 an Saar und Ruwer ein bemerkenswerter Jahrgang war und dass die Bischöflichen Weingüter durchaus Ambitionen haben. 2010 behauptete man sich gut, präsentierte eine konsistente Kollektion mit zwei feinen Auslesen an der Spitze.

Jahrgang 2011 \_\_\_\_\_

Die neue Kollektion präsentiert sich sehr stimmig, trocken wie süß, wobei die Stärken nachwievor im süßen und edelsüßen Segment liegen. Trocken gefällt uns die klare, zupackende Spätlese aus dem Nies'chen besonders gut, auch die warme, üppige Auslese Scharzhofberger. Der süße Teil der Kollektion bringt feine, reintönige Kabinettweine, eine konzentrierte Spätlese aus dem Altenberg mit viel Substanz und reifer süßer Frucht, die der noch etwas vom Schwefel geprägten Scharzhofberger-Spätlese ebenbürtig ist. Die elegante Auslese aus dem Nies'chen und eine konzentrierte, stoffige Beerenauslese krönen das Programm. ◀

Weinbewertung \_\_\_\_\_

- 81 2011 Riesling trocken Ruwer 13 %/8,50 €
- 84 2011 Riesling Kabinett trocken Eitelsbacher  
12,5 %/8,90 €
- 87 2011 Riesling Spätlese trocken Kaseler Nies'  
chen 12 %/11,90 €
- 86 2011 Riesling Spätlese trocken Kanzemer Al-  
tenberg 13 %/11,90 €
- 87 2011 Riesling Auslese trocken Scharzhofber-  
ger 13,5 %/17,80 €
- 81 2011 Riesling „feinherb Dom“ 11,5 %/6,90 €